



DAX

JETZT KAUFEN ODER VERKAUFEN?

Der DAX hat die 10.000 Punkte
genommen. Ist das das lang
erwartete Kaufsignal?



IN DIESER AUSGABE:

DAX-Analyse:

Jetzt kaufen oder noch warten?. S.2

SAP:

Ist das der Befreiungsschlag?..... S.3

Türkei-Putsch:

Muss ich als Anleger reagieren?.....S.5

Wall Street:

Geht die Rekordfahrt weiter?..... S.6

MARKTÜBERSICHT 2016

| MARKT | AKT. STAND | +/- |
|----------------------|------------|--------|
| DAX | 10.139 | -5,6% |
| Euro Stoxx 50 | 2.971 | -9,1% |
| Dow Jones Ind. | 18.522 | +6,3% |
| Hang Seng China Ent. | 9.030 | -6,5% |
| EUR/USD | 1,0977 | +1,0% |
| Gold (USD) | 1.324 | +24,8% |
| Brent Oil (USD) | 45,65 | +21,4% |

Aktueller Stand vom 22.07.2016
Veränderung der Märkte seit Jahresbeginn

++ Lesen Sie [hier](#) unsere ausführliche
Analyse zu den Folgen des Brexit +++

Jetzt
Spezial-Ausgabe zu
Gold&Silber sichern
- Hier klicken -

DAX: JETZT KAUFEN ODER NOCH WARTEN?

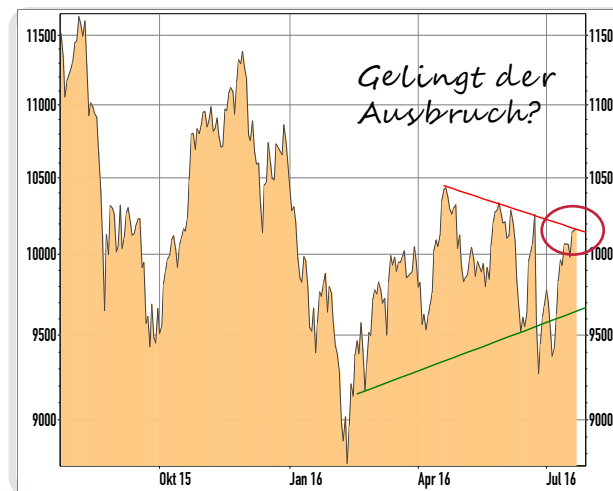
DER SPRUNG ÜBER DIE 10.000ER-MARKE IST NOCH KEINE ENDGÜLTIGE RICHTUNGSENTSCHEIDUNG!

Es liegt in der Natur des Menschen, die Dinge an bestimmten Orientierungspunkten. An der Börse sind es oftmals runde Chartmarken wie die 10.000 Punkte beim DAX, die von den Marktteilnehmern besonders beachtet werden. Zwar hat diese Art der Börsenpsychologie durchaus ihre Aussagekraft und daher eine Daseinsberechtigung, doch nicht immer ist ein Anstieg über eine bedeutende Chartmarke wie die 10.000 DAX-Punkte mit einer neuen Richtungsentscheidung verbunden.

Charttechnik ist noch unentschieden

Zwar konnte der DAX seinen Aufwärtstrend, den er nach dem Brexit-Crash gebrochen hatte, wieder restaurieren. Auch die beiden gleitenden Durchschnitte wurden zurückerobert. All dies sind positive Signale. Trotzdem stellt sich dem DAX immer noch ein Abwärtstrend (rote Linie im Chart) entgegen, der erst noch überwunden werden muss. Bislang jedenfalls fehlt also noch das entscheidende Chartsignal, trotz des Anstiegs über 10.000 Punkte.

Noch ist aber nichts verloren, eine Fortführung der Rallye ist durchaus



- **AKTUELLER KURS**
10.139,50 Punkte
- **UNTERSTÜTZUNGEN**
10.000, 9.930, 9.800, 9.700
- **WIDERSTÄNDE**
10.170, 10.250, 10.350
- **ABSTAND 200-TAGE-LINIE**
67 Punkte
- **DAX-KGV 2016E**
11,9 (langfr. Durchschnitt: 14,8)
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**
kurzfristig → langfristig ↗

möglich. Dass positive Nachrichten bei diesem Unterfangen helfen würden, ist logisch. Von den Unternehmen gab es zuletzt eine wahre Zahlenflut. Mit SAP konnte auch ein DAX-Unternehmen mit seinen Quartalszahlen überzeugen, aus dem MDAX überraschte Zalando positiv. Im Moment stehen jedoch noch die US-Zahlen im Blickpunkt. Positiv aufgenommen wurden Ebay, IBM, Johnson&Johnson, Goldman Sachs, Microsoft, American Express, Visa und viele andere. Es gab jedoch auch vereinzelt Enttäuschungen, so z.B. bei Netflix. Letztlich folgt das Muster der US-Quartalsaison unserer Einschätzung. Die zuvor zum Teil deutlich reduzierten Erwartungen werden von vielen Unternehmen übertroffen. So dürfte es noch eine Weile weitergehen. Kurz noch

ein Kommentar zur EZB-Sitzung vom Donnerstag: EZB-Chef Draghi hält das Pulver trocken, an der Zins-schraube wurde nicht gedreht. Sollte es notwendig sein, wird die EZB aber alle Register ziehen. Daran ließ Draghi keine Zweifel.

FAZIT

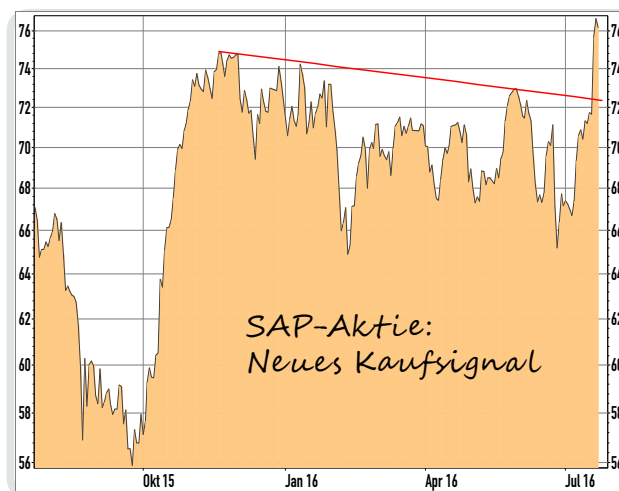
Der DAX bleibt bislang zwar auf Kurs, ob der deutsche Leitindex seine Rallye weiter fortsetzen kann, ist aber noch nicht entschieden. Das gilt auch für neue Trades. Viele Aktien befinden sich in Chartlagen, die kein gutes Chance/Risiko-Verhältnis bieten. Dementsprechend sorgfältig muss die Aktienauswahl ausfallen.

SAP: IST DAS DER BEFREIUNGSSCHLAG?

DAS CLOUD-GESCHÄFT HAT DEN SAP-GEWINN NACH OBEN GETRIEBEN. IST DAS DER RALLYE-STARTSCHUSS?

Viele Anleger zeigten im Vorfeld der SAP-Quartalszahlen keine Neigung, sich ein paar Aktien des Walldorfer Softwarekonzerns ins Depot zu legen. Das hat sich schlagartig geändert. Die Zahlen für das abgelaufene Quartal fielen gut aus und übertrafen die Erwartungen. Reicht das aus als Kaufgrund oder spielt auch die Angst etwas zu verpassen eine Rolle? Die Wahrheit liegt wohl irgendwo in der Mitte. Doch der Reihe nach.

Der Konzernumsatz ist im 2. Quartal um fünf Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf 5,24 Mrd. Euro gestiegen - leicht mehr, als die Analysten im Durchschnitt erwarteten. Das Ergebnis (bereinigt um Sondereffekte, vor Zinsen und Steuern) stieg um 9 Prozent auf 1,52 Mrd. Euro. Die Marge kletterte auf stolze 28,9 Prozent und damit deutlich höher als von den Analysten erwartet. Als Treiber hat sich das Cloud-Geschäft erwiesen. Der Umsatz in diesem Bereich stieg um 30 Prozent auf 721 Mio. Euro. Die Strategie von SAP-Chef McDermott, der das Cloud-Geschäft zur Hauptstütze von SAP machen möchte, scheint damit aufzugehen. Doch auch das traditionelle Lizenzgeschäft entwickelte sich unerwartet stark. Der Umsatz in diesem Segment stieg um 6 Prozent auf 1,04 Mrd. Euro. Die Software-Li-



- **AKTUELLER KURS**
76,18 Euro
- **WKN / ISIN**
716460 / DE0007164600
- **SAP-KGV**
2016e: 18,8 / 2017e: 17,5
- **DIVIDENDENRENDITE**
2016e: 1,7 Prozent
- **MARKTKAPITALISIERUNG**
93,61 Mrd. Euro
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**
kurzfristig ↗ langfristig ↗

zenzen bleiben damit das wichtigste Geschäft für SAP – noch.

Die gute Entwicklung kommt nicht ganz überraschend. Nach den eher durchwachsenen Zahlen im 1. Quartal hatte SAP bereits darauf hingewiesen, dass viele Aufträge im Folgequartal nachgeholt würden. Diese Aussage hat sich nun erfüllt. Auch für das Gesamtjahr zeigt sich das Unternehmen optimistisch. Der Brexit sei nicht zu spüren gewesen, so McDermitt und auch künftig sei kein Abschwung zu erwarten. Im Gegenteil, SAP spüre in vielen Ländern ein zweistelliges Wachstum. Die Jahresprognose bestätigte Bill McDermitt daher.

Die Aktie reagierte sehr positiv auf die Zahlenvorlage und die Aussagen des SAP-Vorstands. Der seit Dezember 2015 gültige Abwärtstrend (rote

Linie im Chart) wurde mit einem großen Kurssprung überwunden. Aus charttechnischer Sicht ist dies ein positives Chartsignal, das auf einen möglichen Rallyestart hindeutet.

FAZIT

SAP liegt wieder auf Kurs, das eher durchwachsene 1. Quartal ist vergessen. Der Umbau zum Cloudgeschäft trägt Früchte, auch die anderen Geschäftsbereiche können überzeugen. Fundamental ist die Aktie zwar nicht mehr billig, lässt aber noch etwas Spielraum nach oben. Auch aus charttechnischer Sicht liegt nun ein Einstiegssignal vor. Ob sich ein neuer Aufwärtstrend ausbildet, wird sich am Widerstand bei 75,00/75,75 Euro entscheiden.

Spar-Aktion!

SICHERN SIE SICH DEN DAXVESTOR FÜR EINEN MONAT GRATIS!

IHRE VORTEILE:

- » 2 Top-Musterdepots
- » Top-Redaktion: Mehr als 50 Jahre Börsenerfahrung
- » E-Books und Spezial-Ausgaben (Wert 189 Euro)
- » **Gold-Spezial:** Jetzt Gold kaufen oder abwarten?
- » **DAX-Spezial:** Alle 30 DAX-Aktien im Check!
- » **Aktion:** 6 Monate lesen + 1 Monat gratis

Ihr Gutscheincode: **DAX+1**



Jetzt sparen:

WWW.DAX-VESTOR.DE/BESTELLEN

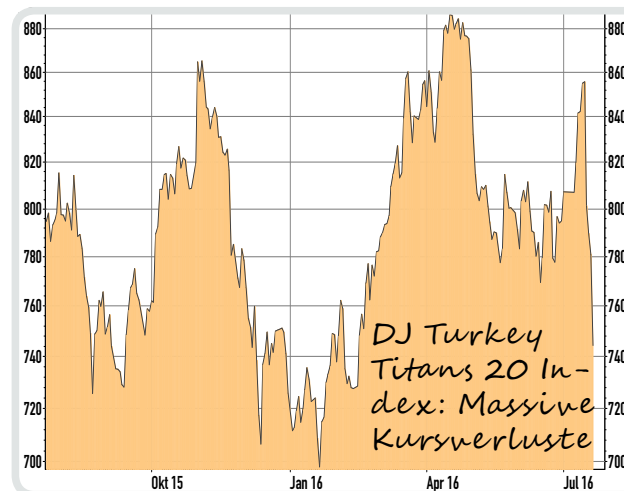
» HIER KLICKEN & SPAREN

TÜRKEI-PUTSCH: MUSS ICH REAGIEREN?

YOUTUBE-EXPERTE LARS ERICHSEN SAGT IHNEN, OB DER MILITÄRPUTSCH IN DER TÜRKEI EINFLUSS AUF IHRE GELDANLAGE-STRATEGIE HAT!

Ereignisse wie der Militärputsch in der Türkei sind dramatisch. Die Schlagzeilen waren unübersehbar und wir wussten für ein paar Stunden gar nicht was nun genau passiert ist und wie es weitergeht. Aber in diesem Video-Beitrag möchte ich keine Einschätzung dazu abgeben, wie sich die Lage in der Türkei entwickeln wird. Ich will mit Ihnen darüber sprechen, ob Sie auf solche Ereignisse wie den Militärputsch in der Türkei als aktiver Anleger reagieren müssen.

Die Nachrichten waren bzw. sind sehr dramatisch. Die Börse in Istanbul ist seitdem dramatisch eingebrochen (siehe Chart), auch die türkische Lira kann sich nur aufgrund massiver Interventionen der türkischen



- **AKT. KURS DJ TURKEY TITANS**
747,42 Punkte
- **WKN / ISIN**
616996 / EU0006169963
- **WERTENTWICKLUNG:**
-13,7 Prozent seit letztem Montag
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**
Meiden. Die Lage ist von außen nur sehr schwer einzuschätzen, die Unsicherheit ist groß.

Notenbank einigermaßen stabil halten. Doch wie lange noch?

Meiner Meinung nach müssen Sie auf solche Ereignisse nur dann reagieren, wenn sie ein entsprechendes Gewicht haben - z.B. ein erfolgreicher Putschversuch in einem wirtschaftlich relevantem Land. In diesem Fall

könnte das nämlich erhebliche Auswirkungen auf die Börse und andere Geldanlagemöglichkeiten haben. Das trifft aber - wie gesagt - trotz enger Handelsbeziehungen auf die Türkei nicht zu.

FAZIT

Warum? Weil Sie in der Türkei als Anleger schon lange nicht mehr direkt am Aktienmarkt teilnehmen können. Und da kommen für mich drei weitere wichtige Stichpunkte ins Spiel: Börse, Moral, Menschenrechte. Über diese Themen spreche ich ausführlich mit Ihnen, sobald Sie mein Video starten. Los geht's!

100% GRATIS

Mehrmals wöchentlich
Finanz- und Börsen-Tipps vom Profi

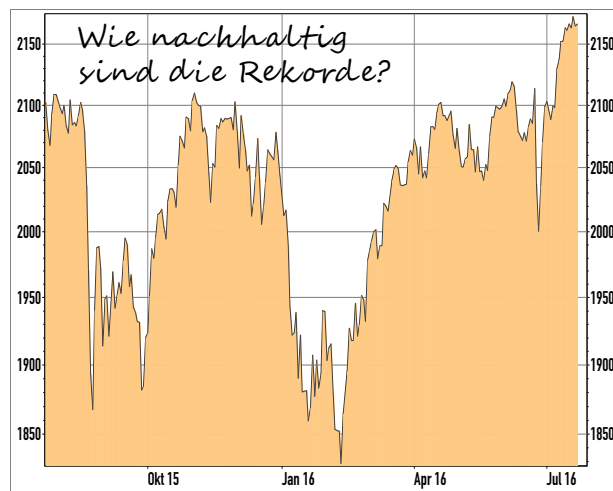
 **JETZT ABONNIEREN**

ERICHSEN
GELD & GOLF PROFI-TIPPS

WALL STREET REKORDE: WIE GEHT'S WEITER?

DIE US-AKTIENRALLYE WIRFT FRAGEN AUF. WIE NACHHALTIG SIND DIE KURSREKORDE – JETZT KAUFEN ODER VERKAUFEN?

Während der DAX immer noch deutlich unter seinen Höchstständen vom April 2015 notiert, können sich die Anleger in den USA über neue Kursrekorde freuen. Der Index der 30 großen US-Standardaktien, der Dow Jones Industrial, notiert so hoch wie noch nie und auch der marktbreite S&P-500 Index mit den 500 größten US-Aktien befindet sich auf Rekordkurs. Einzig der Nasdaq-Index liegt noch knapp unter seinen Allzeithochs, die er vor dem Platzen der Internetblase im März 2000 markierte. Doch auch bei den High-Tech-Aktien scheinen neue Rekorde nur eine Frage der Zeit. Doch wie kann das sein in Zeiten von Brexit, Bankenkrisen in Europa, Terroranschlägen und einer durch den niedrigen Ölpreis belasteten US-Ölindustrie? Die Antwort ist einfach. Die US-Wirtschaft ist stark vom privaten Konsum getrieben und weniger von Europa oder anderen Krisenregionen abhängig. Die Volkswirte erwarten für 2016 ein Wirtschaftswachstum von rund



- **AKTUELLER KURS**
2.167,13
- **UNTERSTÜTZUNGEN**
2.130, 2.100, 2.050, 2.000
- **WIDERSTÄNDE**
2.175
- **ABSTAND 200-TAGE-LINIE**
130 Punkte
- **S&P-500-KGV 2016e**
25,0 (langfr. Durchschnitt: 14,6)
- **MEINE EINSCHÄTZUNG**
kurzfristig langfristig

2,5 Prozent. Davon kann Europa nur träumen. Doch die Rallye ist zum Teil auch künstlich gemacht, nicht nur durch die ultralockere Geldpolitik. In den letzten 12 Monaten haben die US-Unternehmen Aktien im Wert von 550 Mrd. USD zurückgekauft. Diese Aktienrückkäufe treiben ebenfalls die Kurse, sind aber langfristig für die Unternehmen kritisch zu sehen. Doch soll man deshalb keine US-Aktien mehr kaufen? Zwar ist ein gewisses Maß an Skepsis angebracht, die Antwort lautet dennoch nein.

FAZIT

Es gibt durchaus Gründe, die für US-Aktien sprechen. Zunächst die Charttechnik. „The Trend is your Friend“ lautet eine alte Börsenweisheit. Auch die lockere Geldpolitik bleibt noch lange erhalten. Und schließlich ist 2016 ein US-Präsidentenwahljahr. Statistisch gesehen sind diese Jahre gute Börsenjahre. US-Qualitätsaktien bleiben wichtige Bestandteile in einem Depot! ([Lesen Sie hier unsere ausführliche Analyse](#))

IMPRESSUM

Herausgeber:
Böhms DAX Strategie · ATLAS Research GmbH
Postfach 32 08 · 97042 Würzburg · Fax +49 (0)931 / 2 98 90 89
www.boehms-dax-strategie.de · info@boehms-dax-strategie.de

Redaktion:
Stefan Böhm (V.i.S.d.P.), Dr. Detlef Rettinger

Urheberrecht:
In Böhms DAX-Strategie veröffentlichte Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Jede ungenehmigte Vervielfältigung ist unstatthaft. Nachdruckgenehmigung kann der Herausgeber erteilen.

Haftung:
Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir für glaubwürdig halten. Die in den Artikeln vertretenen Ansichten geben

ausschließlich die Meinung der Autoren wieder. Trotz sorgfältiger Bearbeitung können wir für die Richtigkeit der Angaben und Kurse keine Gewähr übernehmen. Optionsschein-Anlagen bieten die Chance, eine sehr hohe Performance auf das eingesetzte Kapital zu erhalten. Diese Chance wird jedoch mit einem gegenüber einer Aktien- oder Rentenanlage deutlich erhöhten Risiko erkauft. Im schlechtesten Fall ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich. Der Anteil von Optionsscheinen in einem Portefeuille sollte daher begrenzt werden. Bei allen Anlageformen ist zu beachten, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft ist. Die in Böhms DAX Strategie enthaltenen Informationen stellen keine Empfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes dar. Böhms DAX Strategie/ATLAS Research GmbH kann für die zur Verfügung gestellten Informationen und Nachrichten keine Haftung übernehmen. Böhms DAX Strategie/ATLAS

Research GmbH kann keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten bzw. Nachrichten übernehmen.

Disclaimer:
Die Bezeichnungen DAX®, MDAX®, TecDAX®, SDAX® sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Die auf den Indizes basierenden Finanzinstrumente werden von der Deutschen Börse AG nicht gesponsert, gefördert, verkauft oder auf eine andere Art und Weise unterstützt. Die Berechnung der Indizes stellt keine Empfehlung der Deutschen Börse AG zur Kapitalanlage dar oder beinhaltet in irgendeiner Weise eine Zusicherung der Deutschen Börse AG hinsichtlich einer Attraktivität einer Investition in entsprechende Produkte.

Bildnachweise: © imgdesign | istockphoto, © Axel Kock | Fotolia.com, © Seite23 | Fotolia.com, © destina | Fotolia.com